

(Concilia T. II Supplementum) bis zum 19. Bogen fortgeführt. In der Sektion Constitutiones et acta publica imperii hat Herr Bibliothekar Prof. Sch w a l m in Hamburg den Schlussfaszikel des V. Bandes (mit dem Namenregister und dem von Herrn Dr. Salomon bearbeiteten Sach- und Wortregister) sowie den ersten Faszikel (56 Bogen) des VI. Bandes veröffentlicht und beabsichtigt, noch im Laufe dieses Jahres den zweiten Faszikel (bis Ende 1331) folgen zu lassen. Die Ausgabe der Constitutiones aus der Regierungszeit Karls IV. wird Herr Dr. Salomon, der neben dem verstorbenen Abteilungsleiter bereits auf dem Titel von Band VIII¹ als Mitherausgeber genannt wurde, jetzt allein fortführen; Lieferung VIII² (bis etwa Bogen 93) soll im Laufe des Sommers 1914 ausgegeben werden. Auf einer Forschungsreise im Frühjahr 1913 besuchte Herr Dr. Salomon das jetzt durch ein modernes Inventar erschlossene Stadtarchiv von Cambrai, das Departementalarchiv zu Lille, wo sich in dem ausserordentlich reichen, aber noch ganz ungeordneten 'Fonds de Cambrai' ein fast vollständiger Bestand bisher unbekannter Akten über einen Prozess des Domkapitels gegen den Reichsfiskus von 1348 fand, das Staatsarchiv und die Universitätsbibliothek in Lüttich und das Staatsarchiv in Brüssel; sein Reisebericht gedenkt rühmend der ihm durch den Archiviste du Nord Herrn Max Bruchet in Lille, den Archivar Herrn E. Faïron und den Bibliothekar Herrn J. Brassine in Lüttich erwiesenen Gefälligkeiten. Durch Uebersendung von Archivalien, Handschriften, Photographien unterstützten die Arbeit an den Constitutiones die Hofbibliothek und das Haus-, Hof- und Staatsarchiv zu Wien, das Königl. Sächsische Hauptstaatsarchiv, das Staatsarchiv in Stettin, das Fürstlich Salm-Salmsche Archiv in Anholt, die Stadtarchive von Breslau, Frankfurt a. M. und Frankfurt a. O., die Hof- und Staatsbibliothek in München, die Universitätsbibliothek in Lüttich, das Museo Civico in Padua sowie die Herren Stadtarchivar Dr. Huyskens in Aachen, Archivar Prof. Dr. Torelli in Mantua und Bibliothekar G. da Re in Verona.

Herr Prof. Richard Scholz in Leipzig erstattete einen ersten Bericht über die von ihm übernommene Ausgabe des Marsilius von Padua für die Sammlung der Tractatus selecti de iure imperii saec. XIII. et XIV. Die Arbeit des Herrn Archivassistenten Dr. Hermann Meyer am Lupold von Bebenburg wird durch seine Versetzung